Communicatio Socialis 29 (1996), Nr. 4: 403–403
Quelle: www.communicatio-socialis.de

Zu diesem Heft

Wie sollen sich die Kirchen angesichts des derzeit in Europa herrschenden „Internet-Fiebers" verhalten? Das ist die Ausgangsfrage des Beitrags „Kirche im Internet" von *Thomas Luksch*. Der Autor informiert über Aufbau und Nutzungsmöglichkeiten des Internet und zeigt auf diesem Hintergrund Beispiele und Perspektiven kirchlicher Nutzung auf.

Der Artikel von *Eckhard Bieger* „Inkulturationsbedarf gegenüber dem Fernsehen" will auf bislang nicht ausreichend wahrgenommene und nicht genug ausgeschöpfte Darstellungsmöglichkeiten des Fernsehens für das Religiöse aufmerksam machen. Bieger vertritt die These, daß alle Sendeformen des Fernsehens offen sind für die Thematisierung und die Erfahrung des Religiösen.

Im Berichtsteil informiert *Gerhard Eberts* über Reformbemühungen der Arbeitsgemeinschaft Katholische Presse (AKP). *Theo Hell* und *Steffen W. Hillebrecht* geben einen Überblick über die von der AKP in Auftrag gegebene Entwicklung eines Marketingkonzepts für die konfessionelle Presse. *Ferdinand Oertel* berichtet über neuere Entwicklungen in der katholischen Rundfunkarbeit der USA und *Fritz Csocklich* schildert zum Abschluß des Berichtteils seine Eindrücke von einer Studienversammlung des Europäischen Forums des nationalen katholischen Laienkomitees aus 18 europäischen Ländern zum Thema „Die Medien heute: Eine Herausforderung für Christen".

Helmuth Rolfes

https://doi.org/10.5771/0010-3497-1996-4-403, am 12.10.2024, 04:30:23
Open Access – (cc) BY – https://www.nomos-elibrary.de/agb